

MAGNET4EUROPE PROJEKT

STARKES PERSONAL, STARKE KRANKENHÄUSER

US-amerikanisches Krankenhausmodell mit magnetischer Anziehungskraft kann auch Probleme in Deutschland lösen

Der Applaus während der Pandemie hat pflegerischem und ärztlichem Personal vielleicht Mut gemacht, doch an ihrer prekären Situation hat sich wenig geändert. Drei Viertel des Pflegepersonals sind gestresst, und ein Drittel der unter 30-Jährigen plant, den Beruf zu wechseln.

*Ein Krankenhaus kann nur dann gut sein, wenn es seinem Personal gut geht. Gesundere und zufriedener Pflegefachpersonen und Ärzt*innen verbessern die Qualität des Krankenhauses. Dies wurde in den USA schon in den 1980er Jahren erkannt, als das Magnet Recognition Program® entwickelt wurde, das sich als Goldstandard für herausragende Pflegebedingungen etabliert hat.*

Das Magnet®-Programm macht Krankenhäuser als Arbeitsort so attraktiv, dass Gesundheitspersonal regelrecht angezogen wird. Diese Krankenhäuser zeichnen sich durch hohe Fachkompetenz und Zufriedenheit des Pflegepersonals aus, was zu exzellenten Patientenergebnissen führt.



Die fünf Magnet®-Modellkomponenten ermöglichen dies:



Transformationale Führung

Führungspersonen in Magnet-Krankenhäusern inspirieren, motivieren und fördern eine Kultur der Exzellenz und Innovation. Flache Hierarchien ermöglichen vertrauensvolle, interdisziplinäre Zusammenarbeit.



Strukturelle Ermächtigung

Pflegefachpersonen haben Zugang zu Ressourcen und beruflicher Weiterentwicklung und treffen Entscheidungen zur Patientenversorgung. Mitarbeitende sind in Managemententscheidungen eingebunden und übernehmen mehr Verantwortung.



Vorbildliche berufliche Praxis

Hohe Pflegestandards werden etabliert und aufrechterhalten, was zu hervorragenden Patientenergebnissen führt. Rollen und Aufgaben der Pflegefachpersonen werden klar definiert.



Neues Wissen, Innovationen und Verbesserungen

Kontinuierliche Verbesserung und Integration neuen Wissens und Innovationen werden gefördert. Arbeitsprozesse werden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überarbeitet.



Empirische Ergebnisse

Krankenhäuser messen und belegen Verbesserungen in der Patientenversorgung, Pflegepraxis und Arbeitsumgebung. Regelmäßige Befragungen untersuchen die Erfahrungen und Zufriedenheit von Personal und Patienten.

Warum Magnet® Status von Bedeutung ist:

Magnet®-Krankenhäuser schaffen ein optimales Arbeitsumfeld für bestmögliche Patientenversorgung. Dies erfordert kontinuierliche Verbesserungen und Prüfung dieser alle vier Jahre, basierend auf Feedback des Personals und anderen Kennzahlen. Die Perspektiven des Personals sind integraler Bestandteil dieses Prozesses, wobei regelmäßige Befragungen die Erfahrungen und Zufriedenheit bewerten.

US-Studien zeigen, dass sich Arbeitsbedingungen, Zufriedenheit und Wohlbefinden des Pflegepersonals nach Einführung des Magnet®-Modells verbessern. Dies zeigt, dass Gesundheitspersonal in einem Umfeld mit besserer Personalbesetzung, qualifizierten Mitarbeitenden, geförderter beruflicher Entwicklung und einer positiven Arbeitskultur, die bestmögliche Versorgung ermöglichen.

Weltweit gibt es über 600 Magnet®-Krankenhäuser. Das Konzept soll auch in anderen europäischen Ländern eingeführt werden, da derzeit nur zwei Krankenhäuser in Europa den Magnet®-Status tragen.

Vorteile für Krankenhäuser:

Verbesserte Behandlungsergebnisse: Stetige Verbesserungen in den Kennzahlen zur Patientenversorgung, einschließlich verkürzter Verweildauer und geringerer Wiederaufnahmeraten, tragen zur Gesamtleistung und zum Ruf des Krankenhauses bei.

Verbesserte organisatorische Ergebnisse: Die Förderung einer positiven und stärkenden Arbeitskultur verbessert die Teamzusammenarbeit und Effizienz, was zu besseren organisatorischen Ergebnissen führt.

Niedrigere Personalfuktuation und Burnout-Raten: Weniger Personalwechsel hilft, Rekrutierungs- und Ausbildungskosten zu senken. Niedrigere Burnout-Raten beim Personal können zu weniger Fehlzeiten führen, was eine stabile und verlässlichere Belegschaft sicherstellt.

Bessere Besetzung mit qualifiziertem Personal: Magnet®-Krankenhäuser sind besser mit qualifiziertem Personal besetzt, was die Qualität der bereitgestellten Pflege erhöht.



Das Magnet4Europe-Projekt wurde im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 848031 finanziert.

Das Magnet Recognition Program® ist eine Marke des American Nurses Credentialing Center ANCC, registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Gerichtsbarkeiten, und wird unter Lizenz von ANCC verwendet. Alle Rechte bleiben ANCC vorbehalten. Das Einverständnis von ANCC zur Verwendung der Magnet®-Marke darf nicht als Beteiligung, Unterstützung oder Förderung der Magnet4Europe-Forschungsstudie durch ANCC interpretiert werden.

MAGNET4EUROPE PROJEKT

STARKES PERSONAL, STARKE KRANKENHÄUSER

US-amerikanisches Krankenhausmodell mit magnetischer Anziehungskraft kann auch Probleme in Deutschland lösen

Was ist das Magnet4Europe-Projekt?



Magnet4Europe war eine Initiative über 4,5 Jahre (2020-2024), mit dem Ziel, die Arbeitsumgebung in europäischen Krankenhäusern basierend auf dem Magnet Recognition Program® zu transformieren.

Das Hauptziel von Magnet4Europe war die Verbesserung des klinischen Arbeitsumfelds in europäischen Krankenhäusern und die Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten im Gesundheitswesen. Über 60 Krankenhäuser in sechs Ländern (Belgien, Deutschland, England, Irland, Norwegen und Schweden) haben begonnen, das Magnet®-Modell durch das Magnet4Europe-Projekt zu implementieren. Diese Initiative wurde von der EU finanziert und beinhaltete eine Studie, die von Forschungseinrichtungen in den teilnehmenden europäischen Ländern und den USA durchgeführt wurde.

Die Magnet4Europe-Intervention umfasste die folgenden Hauptkomponenten:



Zugang zu Magnet®-Ressourcen

Krankenhäuser erhielten kostenlosen Zugang zu Magnet®-Handbüchern und -Tools, um die Ist-Situation zu analysieren und Verbesserungsbereiche zu identifizieren.



Twinning Partnerschaften

Europäische Krankenhäuser erhielten Magnet®-zertifizierte Krankenhäuser in den USA als Partner, um Wissen und Strategien auszutauschen.



Internationale Lerngruppen

Treffen und Workshops mit allen teilnehmenden Krankenhäusern, Forschungsteams und Stakeholdern, um gegenseitiges Lernen und die Zusammenarbeit zu fördern.



Aufbau einer großen Gruppe („critical mass“) und Netzwerken

Aufbau eines Netzwerks von teilnehmenden Krankenhäusern, um bewährte Verfahren auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.



Befragungen der Mitarbeitenden zu 3 Zeitpunkten

Krankenhäuser erhielten die Ergebnisse der 3 Befragungen bei dem Personal, um über die Zufriedenheit, Wohlbefinden und die Auswirkungen von Magnet4Europe informiert zu sein.

Was hat Magnet4Europe bisher erreicht?

Das Magnet®-Modell kann auf europäische Krankenhäuser angewendet werden, auch wenn eine direkte 1:1-Übertragung des US-Modells nicht möglich ist. Fortschritte wurden in Führungsverhalten, Personalentwicklung und Datennutzung zur Qualitätsverbesserung erzielt. Erste positive Veränderungen sind sichtbar. Die beteiligten Krankenhäuser befinden sich noch in der Umsetzungsphase.

Magnet4Europe hat ein Netzwerk deutscher Krankenhäuser geschaffen, das Austausch, internationale Lernkooperationen und Zusammenarbeit mit erfahrenen US-Magnet®-Krankenhäusern fördert. Diese Netzwerke bleiben nach Projektende bestehen, und weitere Krankenhäuser sind zur Zusammenarbeit eingeladen.

Der Weg zum Magnet®-Status erfordert Zeit, Engagement und Mut, das Krankenhaus in eine dynamische, selbstbestimmte und sich ständig weiterentwickelnde Organisation zu verwandeln, denn eine langfristige Strategie ist notwendig, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Für weitere Informationen und eine Liste der teilnehmenden Krankenhäuser besuchen Sie gern die

Magnet4Europe-Webseite: www.magnet4europe.eu



KU LEUVEN

Penn
UNIVERSITY OF PENNSYLVANIA

SOUTHAMPTON
UNIVERSITY OF SOUTHAMPTON



Lovisenberg Diaconal Hospital

UZA



@Magnet4Europe